

Abschluss in der Kirche

865 Ecce panis

V Ecce panis angelorum,
A factus cibus viatorum, vere panis filiorum non
mittendus canibus

541 Tantum ergo sacramentum

1. Tantum ergo sacramentum Veneremur cernui: Et antiquum documentum Novo cedat ritui: Praestet fides supplementum Sensuum defectui.
2. Genitori, genitoque / Laus et iubilatio, / Salus, honor virtus quoque / sit et benedictio. Procedenti ab utroque / compar sit laudatio. Amen

257 Großer Gott

1. Großer Gott wir loben dich; / Herr, wir preisen deine Stärke. / Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke. / Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.
2. Alles, was dich preisen kann, / Kerubin und Serafinem / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.
3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.
4. Der Apostel heilger Chor, / der Propheten hehre Menge / schickt zu deinem Thron empor / neue Lob- und Dankgesänge; / Blutzeugen lichte Schar / lobt und preist dich immerdar.
5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine. / Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde, / und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.
6. Du, des Vaters ewger Sohn, / hast die Menschheit angenommen, / bist vom hohen Himmelsthrone / zu uns auf die Welt gekommen, / hast uns Gottes Gnad gebracht, / von der Sünd uns frei gemacht.
7. Durch dich steht das Himmelstor / allen, welche glauben, offen; / du stellst uns dem Vater vor, / wenn wir kindlich auf dich hoffen; / du wirst kommen zum Gericht, / wenn der letzte Tag anbricht.
8. Herr, steh deinen Dienern bei, / welche dich in Demut bitten. / Kauftest durch dein Blut uns frei, / hast den Tod für uns gelitten; / nimm uns nach vollbrachtem Lauf / zu dir in den Himmel auf.
9. Sieh dein Volk in Gnaden an / Hilf uns, segne, Herr, die Erde; / leit es auf der rechten Bahn, / dass der Feind es nicht verderbe. / Führe es durch diese Zeit, / nimm es auf in Ewigkeit.
10. Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen preisen / und zu allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erweisen. / Rett aus Sünden, rett aus Tod, / sei uns gnädig, Herr Gott!
11. Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. / auf dich hoffen wir allein: lass uns nicht verloren sein.

1. Christen singt mit frohem Herzen, preiset Gott, das höchste Gut, / das Geheimnis seiner Liebe, seinen wahren Leib sein Blut! / Jenen Leib, der angeheftet, an dem Kreuze für uns starb, und das Blut, das dort geflossen, aller Welt das Heil erwarb.
2. Uns gegeben, uns zum Heile, trat der Friedensfürst herein; / von Maria einer Jungfrau, wollte er geboren sein. / Seine Wunder gaben Zeugnis von der Göttlichkeit der Lehr, / und das größte Liebeswunder ging von seinem Tode her.
3. Als er einst mit seinen Jüngern bei dem Abendmahle saß / und nach des Gesetzes Vorschrift von dem Osterlamme aß, / macht er eine Liebesstiftung, da das Mahl geendigt war, / und gab selbst vor seinem Leiden ihnen sich zur Speise dar.
4. Nahm in seine heiligen Hände, segnete und brach das Brot, / und durch seiner Allmacht Worte ward es wahrer Mensch und Gott. / Dann reicht er den Kelch des Heiles, gab sein heiliges Blut darin / zum Gedächtnis seines Leidens den geliebten Jüngern hin.
5. Christen, betet dies Geheimnis in dem Geist der Demut an! / Unser Glaub ersetze alles, was der Sinn nicht fassen kann! / Dieses Denkmal seiner Liebe in dem heiligen Sakrament / fordert unsre Gegenliebe jetzt im Neuen Testament.
6. Guter Hirt, der seiner Herde selbst sein Fleisch und Blut gewährt, / der uns arme, schwache Pilger mit dem Brot des Lebens nährt, / lasst uns zu dem Gastmahl kommen, wo wir dich ganz unverhüllt / ewiglich anschauen können, dann ist unser Wunsch erfüllt.
Gott, dem Vater und dem Sohne, gleich an Kraft und Wesenheit, / und dem Geist auf höchstem Throne singet Lob mit Freudigkeit! / Gott ist wahrhaft hier zugegen. Herr, ich glaub, ich hoff auf dich! / Vater, gib uns deinen Segen; deine Kinder lieben dich!

639 Ein Haus voll Glorie

1. Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land, aus ewgem Stein erbauet von Gottes Meisterhand. Gott, wir loben dich, Gott, wir preisen dich. O lass im Hause dein uns all geborgen sein.
2. Auf Zion hoch gegründet / steht Gottes heilige Stadt, / dass sie der Welt verkündet, / was Gott gesprochen hat. / Herr, wir rühmen dich, / wir bekennen dich; / denn du hast uns bestellt / zu Zeugen in der Welt.
3. Die Kirche ist erbauet / auf Jesus Christ allein. / Wenn sie nur auf ihn schauet, / wird sie im Frieden sein. / Herr, dich preisen wir, / auf dich bauen wir; / lass fest auf diesem Grund / uns stehn zu aller Stund.
4. Steht Gottes Zelt auf Erden! / Verborgen ist er da; / in menschlichen Gebärden / bleibt er den Menschen nah. / Herr, wir danken dir, / wir vertrauen dir, / in Drangsal mach uns frei / und steh im Kampf uns bei.
Sein wandernd Volk will leiten / der Herr in dieser Zeit; / er hält am Ziel der Zeiten / dort ihm sein Haus bereit. / Gott wir loben dich, / Gott, wir preisen dich. / O lass im Hause dein / uns all geborgen sein.

885 O Zierde der Apostelschar

1. O Zierde der Apostelschar, du gottgeweihtes Heldenpaar, / das Lob von deiner Herrlichkeit singt heut die ganze Christenheit.
2. Der Meister, der euch auserwählt, hat euch mit seinem Geist beseelt; / ihr truget fort von Ort zu Ort in alle Welt sein heiliges Wort.
3. Euch ward der Sieg, wohin ihr kamt, im Tod ihr noch die Palme nahmt; / ihr starbt für den, der droben thront, mit ewgem Glanz die Seinen lohnt.
4. Auf euch die Kirche ist gebaut, euch bleibt sie ewig anvertraut; / ihr steht für sie am Gnadenthron, ihr fleht für sie beim Gottessohn.
Herr Jesu, höre ihr Gebet, das für das Wohl der Kirche fleht; / breit aus zu deines Namens Ehr die eine, rechte Glaubenslehr!

862 Deinem Heiland

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer, deinem Hirten und Ernährer, Sion, stimm ein Loblied an! Preis nach Kräften seine Würde, da kein Lobspruch, keine Zierde seiner Größe gleichen kann!
2. Dieses Brot sollst du erheben, welche lebt und gibt das Leben, das man heut den Christen zeigt; / dieses Brot, das einst im Saale Christus bei dem Abendmahle den zwölf Jüngern dargereicht.
3. Unser Lob soll laut erschallen und das Herz in Freuden wallen, denn der Tag hat sich genaht, / da der Herr zum Tisch der Gnaden uns zum ersten Mal geladen und dies Brot geopfert hat.
4. Neuer König, neues Leben, neu Gesetz ist uns gegeben, neues Lamm und Ostermahl! / Und der Wahrheit muss das Zeichen, Altes vor dem Neuen weichen, Nacht vertreibt des Lichtes Strahl.
5. Was von Jesu dort geschehen, sollen wir wie er begehnen zum Gedächtnis seinem Tod. / Uns zum Heile, ihm zur Ehre weihen wir nach heilger Lehre hier zum Opfer Wein und Brot.
6. Gottes Allmacht selbst hier handelt, dass das Brot in Fleisch sich wandelt und in Christi Blut der Wein; / was dabei das Aug nicht siehet, dem Verstande selbst entfliehet, sieht der feste Glauben ein.
7. Sieh, dies ist das Brot der Kinder der Gerechten, nicht der Sünder, welches auch die Engel nährt; / er war schon im Manabrote, in des Osterlammes Tode und in Isaak vorerklärt.
8. Guter Hirt, du wahre Speise, Jesu, stärk uns auf der Reise bis in deines Vaters Reich; / nähr uns hier im Erdentale, ruf uns dort zum Hochzeitsmahle, mach uns deinen Heiligen gleich.

863 Lasst, Christen, hoch den Jubel schallen

1. Lasst, Christen, hoch den Jubel schallen und schwingt die Herzen himmelan! / Gott ist mit uns, und vor allen hat seine Huld sich kundgetan! / Lasst uns vereint in frommen Weisen anbetend das Geheimnis preisen, das uns nach seines Vaters Rat der Sohn zum Heil gegeben hat. / Halleluja, Halleluja!
2. Wie sollen wir gebührend preisen in Brot und Wein das höchste Gut? / Wie können wir dir Dank erweisen, die du erkaufst mit deinem Blut? / Die Bruderlieb soll uns verbinden, / der Welt wollen wir dein Heil verkünden, / verknüpft als Glieder deines Bunds, sind wir mit Gott und Gott mit uns. / Halleluja, Halleluja!
3. Verborgen unter den Gestalten von Brot und Wein verehren wir / auf dem Altar der Liebe Walten. Du selbst, o Herr, erscheinst uns hier. / Du kommst aus deiner ewgen Höhe, / wir preisen deiner Gottheit Nähe, / wir rühmen dich mit Herz und Mund, da du mit uns im heiligen Bund. / Halleluja, Halleluja!
Drum lasst mit Dank uns niederfallen, denn Großes hat der Herr getan. / Er ist mit uns, und uns vor allem weist dies Geheimnis himmelan. / Wir wollen dich anbetend ehren, den Glauben und die Liebe mehren. / Schenk uns an deinem Leben teil, denn nur in die allein ist Heil. / Halleluja, Halleluja!

267 Nun danket all

1. Nun danket all und bringet Ehr, ihr Menschen in der Welt, dem, dessen Lob der Engel Heer im Himmel stets vermeldt.
2. Ermuntert euch und singt mit Schall / Gott unserm höchsten Gut, / der seine Wunder überall / und große Dinge tut.
3. Er gebe uns ein fröhlich Herz, / erfrische Geist und Sinn / und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz / in Meerestiefen hin.
4. Er lasse seinen Frieden ruhn / auf unserm Volk und Land, / er gebe Glück zu unserm Tun / und Heil zu allem Stand.
5. Solange dieses Leben währt, / sei er stets unser Heil, / und wenn wir scheiden von der Erd, / verbleib er unser Teil.

809 Ein Danklied sei dem Herrn

1. Ein Danklied sei dem Herrn für alle seine Gnade! Er waltet nah und fern, kennt alle unsre Pfade, ganz ohne Maß ist seine Huld und allbarmherzige Geduld.
2. O sei zu seinem Lob nicht träge, meine Seele, / und wie er dich erhob, zu seinem Lob erzähle; / drum sei am Tag gleichwie zur Nacht sein Name von dir groß gemacht.
3. Durch seine Schöpferkraft empfinden wir das Leben; / und seine Liebe schafft, dass wir es hingeben. / Er ist bei uns in dieser Zeit und leitet uns zur Ewigkeit.
Gib dich in seine Hand mit innigem Vertrauen, / sollst nicht auf eitel Sand, auf echten Felsen bauen, / dich geben ganz in Gottes Hut und sei gewiss, er meint es gut!